

Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der Veranstaltung „Ehrenamt im Ruhestand“ am 02. März 2015, 11 Uhr, Spanischer Bau

Es gilt das gesprochene Wort!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiÙe Sie herzlich zu der Veranstaltung „Ehrenamt im Ruhestand“ willkommen.

Ich freue mich sehr darüber, Ihnen zwei ganz besonders erfahrene Akteure der Ehrenamtskoordination in Köln vorstellen zu können, die das heutige Programm durch Ihre Beiträge gestalten werden:

- Gabriele Wahlen, Geschäftsführerin des Ceno eingetragener Verein, sowie
- Melanie Demor, ebenfalls von Ceno eingetragener Verein.

„Neue Lebensphasen bieten neue Chancen“ – das ist das Arbeitsmotto von Ceno, dem Centrum zur nachberuflichen Orientierung. Dieses unterstützt aktive Seniorinnen und Senioren bei der Suche nach neuen Wegen, um so die Zeit nach Beruf und Familie sinnvoll zu gestalten.

Ceno hat sich dabei zu einem Centrum entwickelt, das für Menschen aus ganz Köln vielfältige Möglichkeiten im bürgerschaftlichen Engagement bietet und vermittelt. In diesem Zusammenhang legt es besonderen Wert darauf, das Miteinander der Generationen zu fördern.

Meine Damen und Herren,
wenn Sie also ebenfalls zur sogenannten Generation „50plus“ gehören und eine interessante und herausfordernde Aufgabe suchen, um sich neu zu orientieren: Die heutige Veranstaltung ist genau die richtige für Sie!

Hier können Sie erste Kontakte knüpfen. Und Sie können wertvolle Informationen darüber erhalten, wie und wo Sie sich mit Ihren Ideen, Fähigkeiten und Kenntnissen für die Gemeinschaft in unserer Stadt engagieren können.

Lassen Sie mich einen Blick in die Zukunft wagen.

Vielleicht werden Sie künftig Kindern und Jugendlichen helfen oder benachteiligte Menschen in unserer Stadtgesellschaft unterstützen. Vielleicht werden Sie aber auch alten und pflegebedürftigen Menschen den Alltag erleichtern. Oder Sie werden das nachbarschaftliche Miteinander in Ihrem Stadtteil verbessern.

Wie Sie sich auch immer entscheiden werden: Es wird eine gute Entscheidung sein!

Meine Damen und Herren,

Ruhestand bedeutet nicht zwangsläufig auch Stillstand!

Ruhestand kann vielmehr eine große Chance sein – eine Chance, die neu gewonnene „Freiheit“ und Freizeit für die Gemeinschaft sinnvoll einzusetzen. Nutzen Sie diese Chance!

Der Schweizer Publizist Ernst Reinhardt formulierte in diesem Zusammenhang so treffend: „Denn im Ruhestand muss man nicht mehr tun, was sich rentiert, sondern kann tun, was sich lohnt!“

Und diese Möglichkeit steht auch Ihnen offen, meine Damen und Herren! Denn „lohnenswert“ ist das Ehrenamt für das Miteinander in unserer Stadt allemal. Und wertvoll für all die Menschen in unserer Stadt darüber hinaus.

Aus diesem Grunde bin ich stolz und froh über all die Engagierten, die in unserer Stadt bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Allgemeinheit einzusetzen. Dafür gilt jedem Einzelnen mein herzlicher Dank.

Meine Damen und Herren,

von Adolph Kolping sind die Worte überliefert:

*„Wenn jeder auf seinem Platz das Beste tut, wird es in der Welt bald besser
aussehen.“*

Ich wünsche mir, dass auch Sie „auf Ihrem Platz das Beste tun“ und sich für das
Ehrenamt in Köln begeistern können.